

# Stadtrat

Sitzung am Donnerstag, 19.01.2017

- Ergänzung der Unterlagen -

## Öffentliche Tagesordnung

Inhaltsverzeichnis  
siehe letzte Seite(n)

- |        |   |                          |
|--------|---|--------------------------|
| 12.    | Neuerlass einer Bade- und Eislaufverordnung<br><b>Der TOP wird wegen Vertagung durch den HFPA abgesetzt.</b>  | 30/048/2016<br>Beschluss |
| 17.    | <b>Fraktionsanträge zum Haushalt 2017</b>   |                          |
| 17.1.  | ÖDP-Dringlichkeitsantrag zur Stadtratssitzung am 19. Januar 2017;<br>Kein Haushaltsansatz für die Landesgartenschau   | 004/2017/ödp-<br>A/001   |
| 17.2.  | Erlanger Linke Haushalt 2017:<br>Änderungsantrag Stellenplan Landesgartenschau  | 005/2017/ERLI-<br>A/001  |
| 17.3.  | Erlanger Linke Haushalt 2017:<br>Änderungsantrag Gewerbesteuer  | 008/2017/ERLI-<br>A/004  |
| 17.4.  | Erlanger Linke Haushalt 2017:<br>Änderungsantrag Erhalt Egloffstein'sche Palais   | 007/2017/ERLI-<br>A/003  |
| 17.5.  | Erlanger Linke Haushalt 2017:<br>Änderungsantrag Technischer Umweltschutz<br>- Betrieb und Miete von vier Luftmessstationen   | 009/2017/ERLI-<br>A/005  |
| 17.6.  | Erlanger Linke Haushalt 2017:<br>Änderungsantrag Erhöhung Zuschuss E-Werk   | 010/2017/ERLI-<br>A/006  |
| 17.7.  | Erlanger Linke Haushalt 2017:<br>Änderungsantrag Zuschuss Gemeinde St. Peter und Paul   | 011/2017/ERLI-<br>A/007  |
| 17.8.  | Erlanger Linke Haushalt 2017:<br>Änderungsantrag Dreifach-Sporthalle beim Ohm-Gymnasium   | 012/2017/ERLI-<br>A/008  |
| 17.9.  | Erlanger Linke Haushalt 2017:<br>Änderungsantrag Budgeterhöhung Erlangen-Pass   | 006/2017/ERLI-<br>A/002  |
| 17.10. | CSU-Fraktion Haushalt 2017:<br>Antrag zum Stadtrat am 19. Januar 2017   | 013/2017/CSU-<br>A/002   |
| 29.    | Aktuelle Stunde gemäß § 38 der Geschäftsordnung für den Stadtrat;<br>Antrag der FDP-Fraktion betr. Verlagerung der Technischen Fakultät<br>der FAU<br><b>Behandlung des TOP gegen 20:00 Uhr</b> |                          |

An	Eingang:	19.01.2017
Oberbürgermeister Dr. F. Janik	Antragsnr.:	004/2017
Rathausplatz 1	Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
91052 Erlangen	Zust. Referat:	II
	mit Referat:	III, VI

Erlangen, den 19. Januar 2017

**ÖDP-Dringlichkeitsantrag zur Stadtratssitzung am 19. Januar 2017**

**Kein Haushaltsansatz für die Landesgartenschau;  
Konkrete Darstellung der finanziellen Mittel für die LGS-Informationskampagne/  
Öffentlichkeitsarbeit;  
Abklärung der Fördermittel für die Landesgartenschau Erlangen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

inzwischen hat die "Bürgerinitiative gegen die Landesgartenschau Erlangen" ca. 6300 Stimmen gesammelt. Das sind - selbst wenn man davon ausgeht, dass 10% der Unterschriften ungültig sein könnten - sehr viel mehr, als für einen Bürgerentscheid benötigt werden.

Man startete am 16. November 2016 und nach nicht einmal zwei Monaten - und dazwischen waren sogar die ruhigeren Weihnachtsferien - hatte die Bürgerinitiative das erforderliche Quorum erreicht. Und es gehen tagtäglich weitere Stimmen bei der Bürgerinitiative ein. Die Resonanz aus der Bevölkerung ist enorm. Es ist deutlich erkennbar, dass die Erlanger Bürgerinnen und Bürger das Vorhaben "Landesgartenschau in Erlangen" ganz anders und wohl auch realistischer einschätzen als die Stadträte der "Ampel" (SPD-, Grünen- und FDP-Fraktion) sowie der CSU und dieses Vorhaben ablehnen.

Aus diesem Anlass beantragen wir mit unserem Dringlichkeitsantrag zur Stadtratssitzung am 19. Januar 2017, dass ...

1. ... die vorgesehenen Personalstellen und das Sachkostenbudget für die Planung der Landesgartenschau umgehend aus dem Haushaltsansatz für 2017 gestrichen und somit nicht beschlossen werden. Diese Stellen sollen auf keinen Fall nach einer möglichen Genehmigung des Haushalts 2017 durch die Bezirksregierung geschaffen werden.

2. ... die finanziellen Mittel und insbesondere auch die Personalressourcen, die von der Stadtverwaltung und dem Oberbürgermeister im Zusammenhang mit der "Informationskampagne" resp. der Öffentlichkeitsarbeit bisher und nun im Rahmen des anstehenden Bürgerentscheids eingesetzt werden, den Erlanger Bürgerinnen und Bürgern und dem Erlanger Stadtrat zeitnah transparent gemacht und beziffert werden;



**Ökologisch-Demokratische  
Partei  
ÖDP-Stadtratsgruppe**

Adresse:  
Rathausplatz 1  
Zimmer 128  
91052 Erlangen  
Fon & Fax: 09131/ 86-2493  
E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille M.A.**  
Stadtrat **Frank Höppel**

**Geschäftsführung:**  
Joachim Jarosch

ww.oedp-erlangen.de  
Sprechzeiten i.d.R.:  
Montag 12.30 – 15.00 Uhr  
Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

"Die Welt hat genug  
für jedermanns  
Bedürfnisse,  
aber nicht für  
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



Gibt es dafür einen maximalen Betrag bzw. einen maximalen Personalstunden-Umfang, die die Stadt für diesen Bürgerentscheid einsetzen darf? Wenn ja, wie hoch ist dieser Betrag?

Überschreitet die Stadtverwaltung dafür den Betrag von 5000€ und ist dies somit möglicherweise Haushalts-relevant ?

3. ... die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister beim zuständigen Staatsministerium anfragen, ob die Zuschussmittel in Höhe von wohl 3,6 Mio. € überhaupt sicher sind. Wenn man die Vermerke des Obersten Rechnungshofs "TNR.22 Intransparentes Förderverfahren bei Gartenschauen" liest, kommen uns erhebliche Zweifel, ob diese Zuschüsse überhaupt an die Stadt Erlangen ausgezahlt werden (können). Hier ist eine verbindliche Aussage des zuständigen Staatsministeriums auch im Hinblick des durchzuführenden Bürgerentscheids in Erlangen sehr wichtig.

Zudem sollen die zuständigen Vertreter der Stadtverwaltung erklären, inwiefern trotz dieser sehr kritischen Aussagen des Bayerischen Obersten Rechnungshofes alle Förderkriterien von der Stadt Erlangen erfüllt werden und ob dann auch in vollem Umfang mit den Fördermitteln zu rechnen ist.

Mit besten Grüßen



Barbara Grille

und

gez. Frank Höppel

ehrenamtliche Stadträte



**Ökologisch-Demokratische  
Partei  
ÖDP-Stadtratsgruppe**

Adresse:

Rathausplatz 1

Zimmer 128

91052 Erlangen

Fon & Fax: 09131/ 86-2493

E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille M.A.**

Stadtrat **Frank Höppel**

**Geschäftsführung:**

Joachim Jarosch

[www.oedp-erlangen.de](http://www.oedp-erlangen.de)

Sprechzeiten i.d.R.:

Montag 12.30 – 15.00 Uhr

Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

"Die Welt hat genug  
für jedermanns  
Bedürfnisse,  
aber nicht für  
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 19.01.2017  
 Antragsnr.: 005/2017  
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
 Zust. Referat: III/11  
 mit Referat:



erlanger linke - Rathausplatz 1- 91052 Erlangen

Oberbürgermeister  
**Dr. Florian Janik**  
 Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

17. Jan. 2017

**ÄNDERUNGSANTRAG zum Haushaltsplan 2017**  
 Stellenplan Landesgartenschau

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

zum Haushaltsplan 2017 stellen wir den folgenden Änderungsantrag zum Stellenplan:

**Im Haushaltsplan 2017 werden die im Stellenplan vorgesehenen Stellen zur Landesgartenschau mit einem Sperrvermerk versehen bis das Ergebnis des entsprechenden Bürgerentscheids bekannt ist und darüber im Stadtrat neu befunden wird.**

Begründung:

Der Stadtrat hat zwar mehrheitlich die weitere Planung der Landesgartenschau (LGS) beschlossen, jedoch zeigt die Anzahl der bisher in einem Bürgerbegehren gesammelten Unterstützer, dass es in der Erlanger Bürgerschaft erhebliche Bedenken und Ablehnung an der Durchführung einer Landesgartenschau in Erlangen gibt insbesondere auf dem dafür vorgesehenen Gelände.

Aus diesem Grunde ist u. E. zwingend erforderlich, das Ergebnis eines möglichen Bürgerentscheids abzuwarten mit der Besetzung der entsprechenden Stellen. Dies würde auch dem einstimmigen Beschluss des Stadtrats zur Stärkung der Bürgerbeteiligung entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
 (Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
 (Stadtrat)

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 19.01.2017  
 Antragsnr.: 008/2017  
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
 Zust. Referat: II  
 mit Referat:



erlanger linke - Rathausplatz 1- 91052 Erlangen

Oberbürgermeister  
**Dr. Florian Janik**  
 Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

17. Jan. 2017

**ÄNDERUNGSANTRAG zum Haushaltsplan 2017  
 Gewerbesteuer**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

zum Haushaltsplan 2017 stellen wir den folgenden Änderungsantrag:

- 1. Der Hebesatz der Gewerbesteuer wird angehoben auf 470 Punkte.**
- 2. Die entsprechende Haushaltsposition (HH.6B.) wird um 5.600.000 EUR angehoben.**

Begründung:

Das voraussichtliche Ergebnis des Haushalts 2016 weist niedrigere Einnahmen bei der Gewerbesteuer aus. Dementsprechend war der Vorschlag des Kämmerers für den Haushaltsplan 2017. Das zu Beginn der Haushaltsberatungen bekannt gewordene Defizit sowie die neuen Zahlen mit einem noch höheren Fehlbetrag zeigen eindeutig, dass es, wie im Haushalt 2016, der jetzt zur Abstimmung vorliegende Haushaltsplan-Entwurf eine wesentliche Schwäche hat, nämlich zu geringe Einnahmen bei der Gewerbesteuer. Mit einer Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer ließe sich dieses Einnahmeproblem zu einem erheblichen Teil beheben.

Ähnliche Erfahrungen wurden in unserer Nachbarstadt Nürnberg gemacht. Aus diesem Grund hat deren Kämmerer, dem Beispiel von Augsburg beim Haushaltsplan 2016 folgend, vorgeschlagen, den Hebesatz ebenfalls auf 470 Punkte zu erhöhen.

Neben anderen Argumenten, wie z. B. der äußerst geringen Bedeutung der Gewerbesteuer bei den Preisplanungen der Unternehmen, ist auch das Argument der Verschlechterung der Wettbewerbssituation unbegründet. Die aktuelle Arbeitsmarktsituation und die allgemein bekannte wirtschaftliche Entwicklung in Erlangen sprechen eine andere Sprache. Auch die Erfahrungen nach den Erhöhungen der Hebesätze in den vergangenen Jahren, ausgehend von 390 auf nunmehr 440 Punkte, lassen hier keine negativen Auswirkungen erkennen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
 (Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
 (Stadtrat)

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 19.01.2017  
 Antragsnr.: 007/2017  
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
 Zust. Referat: VI/24  
 mit Referat:



erlanger linke - Rathausplatz 1- 91052 Erlangen

Oberbürgermeister  
**Dr. Florian Janik**  
 Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

17. Jan. 2017

**ÄNDERUNGSANTRAG zum Haushaltsplan 2017**  
 Erhalt Egloffstein'sche Palais

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

zum Haushaltsplan 2017 stellen wir den folgenden Änderungsantrag zum Gebäudeunterhalt:

**Im Haushaltsplan 2017 werden Mittel in Höhe von 1.000.000 EUR bereitgestellt zur Instandhaltungs-, Sanierungs- und Wärmeschutzmaßnahmen beim Egloffstein'schen Palais.**

Die Deckung erfolgt über zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen durch einen erhöhtem Hebesatz, hilfsweise durch eine zusätzliche Kreditaufnahme.

Begründung:

Das Egloffstein'sche Palais ist seit mehr als zehn Jahren in einem sehr schlechten Zustand. Allein durch eine Inaugenscheinnahme sind erhebliche Baumängel erkennbar. Angefangen beim Dach, über die Fenster, die Heizungsanlage, die Toiletten usw. besteht Handlungsbedarf bei einem derartig bedeutenden, historischen Gebäude.

Die Maßnahmen dienen dem Erhalt dieses Denkmals und einem reibungslosen Betrieb der dort ansässigen Volkshochschule. Sie wären auch ein Beitrag zur Energiewende in Erlangen u. a. durch Energieeinsparung bei den Heizkosten. Zusätzlich würden die Modernisierungsmaßnahmen zu einer Steigerung des Ansehens der Stadt insbesondere bei den Teilnehmenden der VHS-Kurse führen.

Angesichts der derzeitig historisch niedrigen Zinsen wäre selbst eine Finanzierung per Kredit sinnvoll. Dies könnte jedoch vermieden werden durch zusätzliche Einnahmen bei der Gewerbesteuer aufgrund einer Erhöhung, wie von uns vorgeschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
 (Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
 (Stadtrat)

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 19.01.2017  
 Antragsnr.: 009/2017  
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
 Zust. Referat: I/31  
 mit Referat: VI



erlanger linke - Rathausplatz 1- 91052 Erlangen

Oberbürgermeister  
**Dr. Florian Janik**  
 Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

17. Jan. 2017

**ÄNDERUNGSANTRAG zum Haushaltsplan 2017**  
 Technischer Umweltschutz – Betrieb und Miete von vier Luftmessstationen

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

zum Haushaltsplan 2017 stellen wir den folgenden Änderungsantrag zum technischen Umweltschutz:

**Es werden im Haushaltsplan 2017 Mittel in Höhe von 200.000 EUR bereitgestellt. Damit soll gewährleistet werden, dass an vier geeigneten Standorten vier Luftmessstationen betrieben werden können.**

Die Deckung erfolgt über zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen durch Erhöhung des Hebesatzes.

Begründung:

An mehreren, neuralgischen Orten im Stadtgebiet (z. B. Kreuzung Sieglitzhofer Str./Drausnickstr.) mit einer hohen Verkehrsbelastung ist davon auszugehen, dass die Luftqualität stark beeinträchtigt ist, insbesondere wegen den dort verstärkt auftretenden Autoabgasimmissionen. Mit dem Einsatz geeigneter Messstationen könnte dazu eine gesicherte Datenbasis erstellt werden.

Im Interesse der Anwohner bzw. Beschäftigten in den angrenzenden Betrieben ist der Betrieb solcher Messstationen sinnvoll. Damit würde ggf. den davon betroffenen Bürgern das Recht auf einen einklagbaren Anspruch auf Verkehrsbeschränkungen geben im Interesse des Erhalts ihrer Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
 (Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
 (Stadtrat)

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 19.01.2017  
 Antragsnr.: 010/2017  
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
 Zust. Referat: I/41  
 mit Referat:



erlanger linke - Rathausplatz 1- 91052 Erlangen

Oberbürgermeister  
**Dr. Florian Janik**  
 Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

17. Jan. 2017

**ÄNDERUNGSANTRAG zum Haushaltsplan 2017  
 Erhöhung Zuschuss E-Werk**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

zum Haushaltsplan 2017 stellen wir den folgenden Änderungsantrag zum Zuschuss E-Werk:

**Die Haushaltsmittel für den Zuschuss für das E-Werk werden um 60.000 EUR erhöht.** Die zusätzlichen Mittel dienen zur Finanzierung der tariflichen Gehaltserhöhungen.

Die Deckung erfolgt über zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen durch Erhöhung des Hebesatzes.

Begründung:

Die Gehälter der Beschäftigten des E-Werks orientieren sich, wie bei der Eröffnung im Jahre 1982 als Auflage vorgesehen, an den Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes, vormals BAT-G jetzt TVöD.

Aufgrund der Einnahme- und Ausgabensituation ist es dem E-Werk derzeit nicht möglich die Tarifierhöhungen der vergangenen Jahre insbesondere in 2015, 2016 und 2017 den Beschäftigten zu ermöglichen. Ziel muss es aber sein, dass auch im E-Werk, die Regelungen, insbesondere die Gehaltstabelle, des TVöD gilt.

Als einer Einrichtung, für die es große Zustimmung bei der Erlanger Bürgerschaft gibt und deren Auftrag über das gastronomische Angebot hinausgeht und auch gehen muss, ist eine Entlohnung vergleichbar den Regelung im öD zwingend.

Mit der Budgeterhöhung verbinden wir auch die Hoffnung, dass das nichtkommerzielle Angebot erhalten bleibt, wenn nicht sogar ausgebaut werden kann

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
 (Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
 (Stadtrat)

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 19.01.2017  
 Antragsnr.: 011/2017  
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
 Zust. Referat: V/50  
 mit Referat:



erlanger linke - Rathausplatz 1- 91052 Erlangen

Oberbürgermeister  
**Dr. Florian Janik**  
 Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

17. Jan. 2017

**ÄNDERUNGSANTRAG zum Haushaltsplan 2017**  
 Zuschuss Gemeinde St. Peter und Paul

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

zum Haushaltsplan 2017 stellen wir den folgenden Änderungsantrag Zuschuss der Kirchengemeinde St. Peter und Paul:

**Im Haushaltsplan 2017 werden zusätzliche Mittel in Höhe von 41.000 EUR bereitgestellt für die Kirchengemeinde St. Peter und Paul zur sozialdiakonischen Arbeit „Lichtblicke in Bruck“ u. a. zur Beratung und Begleitung von ALG-II- und Grundsicherungsempfängern.**

Die Deckung erfolgt über zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen durch einen erhöhten Hebesatz.

Begründung:

In Erlangen gibt, wie anderswo auch, eine verfestigte Quote von Langzeitarbeitslosen sowie aufgrund ihres geringen Einkommens eine nicht unerhebliche Anzahl von Bürger\*innen, die auf Leistungen nach dem SGB angewiesen sind. Die Integration und Unterstützung von solchen Bürger\*innen in einer sozialen Stadt muss das Ziel der gesamten Bürgerschaft sein. Um auch für solche Bürger im Stadtteil Bruck eine entsprechende Anlauf- und Beratungsstelle zu bieten, ist die Initiative der dortigen Kirchengemeinde zu begrüßen, nicht nur aus christlichen sondern auch aus sozialpolitischen Gründen. Darüber dient eine solche Arbeit auch dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und ist ein wirksames Mittel gegen das Wirken rechtspopulistischer Kräfte.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
 (Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
 (Stadtrat)

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 19.01.2017  
 Antragsnr.: 012/2017  
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
 Zust. Referat: VI/24  
 mit Referat:



erlanger linke - Rathausplatz 1- 91052 Erlangen

Oberbürgermeister  
**Dr. Florian Janik**  
 Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

17. Jan. 2017

**ÄNDERUNGSANTRAG zum Haushaltsplan 2017  
 Dreifach-Sporthalle beim Ohm-Gymnasium  
 Verzicht auf geplante Sporthalle auf dem Festplatz an der Hartmannstraße**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

zum Haushaltsplan 2017 – Finanz-Investitionshaushalt / Investitionsprogramm stellen wir den folgenden Änderungsantrag zum Ohm-Gymnasium:

**Es werden in 2017 zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 250.000 EUR bereitgestellt um am Ohm-Gymnasium um die Planung einer Dreifachsporthalle angehen zu können.**

**Deckung:**

**Die Mittel für die Sporthalle an der Hartmannstraße (ehem. BBGZ) werden dafür umgewidmet sowohl für 2017 wie für die nachfolgenden Jahre.**

Begründung:

Schulen brauchen Sporthallen auf dem Schulgelände. Standorte außerhalb, insbesondere solche mit einer Entfernung, wie vom Ohmgymnasium zum Festplatz an der Hartmannstraße, sind dafür keine gute Lösung. Sie reduzieren durch den Weg die tatsächlichen Sportzeiten und sind für alle Beteiligten eine zusätzliche Belastung insbesondere im Hinblick auf die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte.

Der Bau einer Dreifachhalle beim Ohm ist möglich. Das zuständige Referat hat dies, auch wenn es einer solchen Planung kritisch gegenüber steht, als grundsätzlich machbar dargestellt.

Mit einer Dreifach-Halle würde die bisherige Situation beibehalten zum Vorteil der Schüler\*innen und der Lehrkräfte und nicht zuletzt für den Erlanger Sport.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
 (Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
 (Stadtrat)

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 19.01.2017  
 Antragsnr.: 006/2017  
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
 Zust. Referat: V/50  
 mit Referat:



erlanger linke - Rathausplatz 1- 91052 Erlangen

Oberbürgermeister  
**Dr. Florian Janik**  
 Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

17. Jan. 2017

**ÄNDERUNGSANTRAG zum Arbeitsprogramm 2017 des Sozialamts**  
 Budgeterhöhung Erlangen-Pass

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

zum Haushaltsplan 2017 stellen wir den folgenden Änderungsantrag zur Budgeterhöhung für den Erlangen-Pass

**Im Arbeitsprogramm des Sozialamts werden zusätzliche Mittel bereitgestellt für den Erlangen-Pass zur Ausweitung des Angebots und zur Erhöhung der Ermäßigungen auf 50 % bei allen Angeboten einschließlich ÖPNV.**

Begründung:

Mit der Einführung des Erlangen-Pass ist eine alte Forderung sozialpolitisch aktiver Erlanger Organisationen Wirklichkeit geworden. Die Nachfrage danach bestätigt deren Notwendigkeit. Ziel war es dabei, die bestehenden Vergünstigungen zusammenzufassen, aber auch auszuweiten und weitere stärkere Ermäßigungen für die Passinhaber zu erreichen. Die entsprechenden Regelungen bzw. Ermäßigungen, die in Nürnberg und inzwischen auch in Fürth gelten, sollten daher auch in Erlangen zum der Standard werden.

Die Integration und Unterstützung von Bürger\*innen mit geringem Einkommen muss das Ziel der gesamten Bürgerschaft sein. Die Ausweitung des Angebots und die Erhöhung der Ermäßigungen sind daher aus sozialpolitischen und nicht zuletzt auch aus christlichen Gründen geboten.

Dies trägt zu einer stärkeren Integration von geringverdienenden Bürger\*innen am öffentlichen Leben bei, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ist ein gutes Mittel gegen das Wirken rechtspopulistischer und neonazistischer Kräfte.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann  
 (Stadtrat)

Anton Salzbrunn  
 (Stadtrat)

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathaus  
91052 Erlangen

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: **19.01.2017**  
 Antragsnr.: **013/2017**  
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
 Zust. Referat: **II**  
 mit Referat: **III/11**

19. Januar 2017/AB

**Haushalt 2017**

**hier: Antrag zum Stadtrat am 19. Januar 2017**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Haushalts-Stadtratssitzung am 19. Januar 2017 stellen wir erneut folgende **- jeweils einzeln zu beratende und abzustimmende -** Anträge:

**Finanz-Investitionshaushalt, Investitionsprogramm**

Amt: 61 IP-Nr. 547.400	Planungskosten StUB <i>Herausnahme der Planungskosten für die StUB, Begründung: die 90 Prozent Finanzierung durch den Bund ist noch nicht gesichert</i>	+ 850.000 €
Amt 66 IP-Nr. 541.132	Schiller-/Loewenichstraße <i>Verschiebung der Baumaßnahme Loewenich- / Schillerstraße</i>	+ 700.000 €
Amt 52/24 IP-Nr. 424F.400	Dreifach- oder Vierfachhalle im Röthelheimpark <i>Verschiebung der Planung um ein Jahr auf 2018</i>	+ 250.000 €
Amt 52/24 IP-Nr. 217E.403	Einfachhalle ASG <i>Verschiebung der Planung um ein Jahr auf 2018</i>	+ 400.000 €

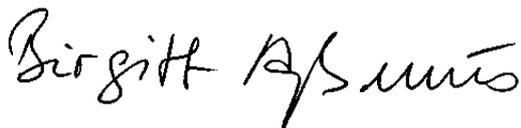
**Stellenplan 2017**

- o Gesamtvolumen für Stellenneuschaffungen begrenzen auf **800.000 €**

Unsere Anträge entlasten den Investitionshaushalt 2017 um 2.200.000 € und senken die Personalkosten um 400.000 € gegenüber dem zur Abstimmung stehenden Entwurf des Haushalts 2017.

Mit diesem Betrag von 2.600.000 € wollen wir die geplante Neuverschuldung senken.

Mit freundlichen Grüßen



Birgitt Aßmus  
Fraktionsvorsitzende

**Hinweis:** Bedingt durch die Haushaltssystematik sind bei den Stadtratsanträgen zum Haushalt "+" und "-" wie folgt zu verstehen:  
 "+" = Einsparung im Haushalt der Stadt  
 "-" = Mehrausgabe aus dem Haushalt der Stadt

## Auszug aus der Geschäftsordnung für den Stadtrat

### § 38 Aktuelle Stunde

- (1) Auf Antrag von einer Fraktion oder von mindestens fünf ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern findet aus aktuellem Anlass über eine bestimmte bezeichnete Angelegenheit, die von allgemeinem Interesse ist und kommunale Angelegenheiten betrifft, im Stadtrat eine Aussprache statt. Der Antrag ist schriftlich beim Oberbürgermeister spätestens 24 Stunden vor Beginn der Sitzung einzureichen. Der Oberbürgermeister unterrichtet hiervon unverzüglich die Fraktionen.
- (2) Der Oberbürgermeister setzt den Besprechungsgegenstand auf die Tagesordnung; andernfalls legt er den Antrag dem Ältestenrat vor.
- (3) Die Dauer der Aussprache ist auf 30 Minuten beschränkt. Die einzelne Rednerin bzw. der Redner soll nicht länger als 5 Minuten sprechen. Als erste Rednerin bzw. als erster Redner erhält das Wort eines der ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder, die die Aussprache beantragt haben. Dazu kann der Oberbürgermeister oder eine von ihm beauftragte Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter Stellung nehmen. Die Zeit der Stellungnahme, die ebenfalls nicht länger als 5 Minuten sein soll, wird auf die Dauer der Aussprache nicht angerechnet. Anschließend erhalten die weiteren Fraktionen und Gruppierungen Gelegenheit zur Äußerung.
- (4) Anträge zur Sache können nicht gestellt werden.



FDP-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 1 • 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister Dr. Florian Janik

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

**Stadträte:**

Lars Kittel; Vorsitzender

Dr. Elisabeth Preuß; Bürgermeisterin

Dr. Jürgen Zeus

Felix Pierer von Esch

Geschäftsführung:

Gudrun Owesle

16. Januar 2017

**Verlagerung der Technischen Fakultät der FAU**

**Beantragung einer Aktuellen Stunde für die Stadtratssitzung am 19.01.2017 gemäß §38 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Erlangen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf Grund der Tatsache, dass die Verhandlungen über den Erwerb des ehemaligen AEG Geländes als gescheitert angesehen werden müssen, beantragen wir, dass sich der Stadtrat der Stadt Erlangen mit diesem für unsere Stadt so wichtigem Thema im Rahmen einer Aktuellen Stunde auseinandersetzt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Lars Kittel, Vorsitzender

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 17.1 ÖDP-Dringlichkeitsantrag zur Stadtratssitzung am 19. Januar 2017; Ke Antrag Nr. 004/2017 004/2017/ödp-A/001	2
TOP Ö 17.2 Erlanger Linke Haushalt 2017: Änderungsantrag Stellenplan Landesgart Antrag Nr. 005/2017 005/2017/ERLI-A/001	4
TOP Ö 17.3 Erlanger Linke Haushalt 2017: Änderungsantrag Gewerbesteuer Antrag Nr. 008/2017 008/2017/ERLI-A/004	5
TOP Ö 17.4 Erlanger Linke Haushalt 2017: Änderungsantrag Erhalt Egloffstein´scher Antrag Nr. 007/2017 007/2017/ERLI-A/003	6
TOP Ö 17.5 Erlanger Linke Haushalt 2017: Änderungsantrag Technischer Umweltschu Antrag Nr. 009/2017 009/2017/ERLI-A/005	7
TOP Ö 17.6 Erlanger Linke Haushalt 2017: Änderungsantrag Erhöhung Zuschuss E-We Antrag Nr. 010/2017 010/2017/ERLI-A/006	8
TOP Ö 17.7 Erlanger Linke Haushalt 2017: Änderungsantrag Zuschuss Gemeinde St. Antrag Nr. 011/2017 011/2017/ERLI-A/007	9
TOP Ö 17.8 Erlanger Linke Haushalt 2017: Änderungsantrag Dreifach-Sporthalle be Antrag Nr. 012/2017 012/2017/ERLI-A/008	10
TOP Ö 17.9 Erlanger Linke Haushalt 2017: Änderungsantrag Budgeterhöhung Erlange Antrag Nr. 006/2017 006/2017/ERLI-A/002	11
TOP Ö 17.10 CSU-Fraktion Haushalt 2017: Antrag zum Stadtrat am 19. Januar 2017 Antrag Nr. 013/2017 013/2017/CSU-A/002	12
TOP Ö 29 Aktuelle Stunde gemäß § 38 der Geschäftsordnung für den Stadtrat; Antr Anlage 1: Auszug aus der Geschäftsordnung § 38 Aktuelle Stunde	13
Anlage 2: Antrag der FDP-Fraktion	14
Inhaltsverzeichnis	15